

## **Grün, Anastasius: 1. (1842)**

- 1 Ein stilles Eiland in entlegnen Meeren,  
2 Ein Hort der Einsamkeit, den Störer mieden,  
3 Der liebste Traum der Herzen ist's, die Frieden  
4 Und tiefste Abgeschiedenheit begehrn.
- 5 Ein Schiff, hinsteuernnd in die schicksalschweren,  
6 Verhüllten Reiche der Okeaniden,  
7 Das lockendste der Bilder ist's hienieder  
8 Für Herzen, die im Drang zur Ferne gähren.
- 9 Kein Zauber doch ist deinem gleich von allen,  
10 Umflorter Sarg! Im Banne deiner Truhe  
11 Vereint das Bleiben sich und Weiterwollen;
- 12 Du bist das Wanderschiff durch wilde Brandung,  
13 Du bist das stille Inselland der Ruhe,  
14 Bist Rast und Reise, Fahrt zugleich und Landung.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40632>)